

# Leiterin vom Schulkindergarten beleidigt die Kinder, haut auf die Finger, auf den Kopf

Beitrag von „Morse“ vom 30. September 2017 13:41

[Zitat von Bolzbold](#)

[@Morse](#)

Wenn physische und psychische Gewalt nicht der Einzelfall sind sondern zum Regelfall werden, dann kann und DARF man hier keine Brücken mehr bauen. Das Personal hat eine ganz klare Fürsorgepflicht gegenüber den Kindern. Und wenn eine Kollegin ganz gleich, welche Position sie innehat, sich so verhält, dann ist es die gottverdammte Pflicht aller KollegInnen, hier deutlich zu intervenieren.

Viel zu oft gehen Menschen so weit, wie man sie lässt.

Was ich beschrieben habe ist eine Intervention! Dass interveniert werden muss, steht ja auch nicht zur Debatte, sondern die Frage: wie?

Ich sehe das Problem beim Fehlenden Mut zur Konfrontation mit der Leiterin. Wenn man nicht in der Lage steckt (wie z.B. die "nur angestellte" Kollegin) ist es immer leicht zu sagen was eigentlich das Beste wäre... Deshalb würde ich versuchen die Hemmschwelle des Intervenierens zu senken - auch wenn man die Leiterin natürlich am liebsten nach Sibirien schicken würde. Sich das zu wünschen und weiter auf den Boden zu schauen bringt ja auch nichts.